

Frieda Friedemann



Frieda Friedemann

Frieda Friedemann ist Puppen·spielerin und Aus·statterin.

Sie spielt Puppen·theater. Und sie macht auch das Bühnen·bild.

Frieda Friedemann hat ein eigenes Puppen·theater.

Puppen·theater heißen manch·mal auch Figuren·theater.

Das Theater von Frieda Friedemann heißt „Vivid“. Das Wort Vivid ist eng·lisch.

Es bedeutet: Ein Theater voller Leben. Ganz lebendig.

Mit Lachen und Weinen. Mit Platz für Jeden.

Wir sehen Frieda Friedemann auf dem Foto. In dem Theater·stück „Frühling“.



Frieda Friedemann

Frieda Friedemann wurde 1975 geboren. In Karl-Marx-Stadt.

Sie wollte unbedingt Regisseurin werden. Wir sprechen das so aus: Reschissörin.

Die Regisseurin probt mit den Schauspielern das Theaterstück.

Frieda Friedemann bewarb sich an der Schauspielerschule in Berlin.

Aber sie war zu jung für das Studium. Für den Beruf Regisseur braucht man viel Erfahrung.

Darum hat Frieda Friedemann Theaterwissenschaften in Berlin studiert.

Nach dem Studium wollte sie Schauspielerin werden.

Aber Frieda Friedemann hat immer etwas vermisst.

Und dann hat sie das Puppentheater für sich entdeckt.

Sie hatte eine Idee: Ich werde Puppenspielerin.

Frieda Friedemann hat dann in Stuttgart Puppenspiel studiert.

Frieda Friedemann erzählt gern Geschichten.

Mit Figuren. Und mit einem Bühnenbild.

Und mit einem Kostüm.

Wir sehen Frieda Friedemann auf dem Foto.

Das Theaterstück heißt „rund-wunder-bunt“.



Frieda Friedemann

Frieda Friedemann braucht viele Dinge für ein Theaterstück:

Sie braucht eine Idee. Zum Beispiel ein Märchen.

Frieda Friedemann erfindet auch eigene Geschichten.

Dann braucht sie noch eine Ausstattung zum Spielen:

Sie braucht ein Kostüm für sich selbst.

Frieda Friedemann ist die Erzählerin auf der Bühne.

Sie erzählt die Geschichte.

Frieda Friedemann braucht auch Figuren. Die Figuren spielen die Geschichte.

Ein Bühnenbild ist auch wichtig.

Manchmal braucht Frieda Friedemann einen Musiker.

Oder sie spielt selbst ein Instrument.

Und manchmal hilft ein Regisseur. Wir sprechen das so aus: Reschissör.

Gemeinsam üben sie das Theaterstück.

Wenn Frieda Friedemann das Stück spielt. Dann schaut der Regisseur zu.

Er prüft die Geschichte und die Figuren und die Kostüme.

Der Regisseur prüft: Ob alles zusammenpasst.

Wir sehen Frieda Friedemann auf dem Foto. In einem lustigen Kostüm.



Frieda Friedemann

Frieda Friedemann macht alles selbst:

Sie baut Figuren. Und spielt mit den Figuren im Theater.

Sie schreibt eigene Theater·stücke. Sie näht ihre Kostüme selbst.

Sie knüpft sogar Perücken für die Figuren.

Und sie kann auch Klari·nette und Akkor·deon spielen.

Frieda Friedemann mag diese Instru·mente sehr.

Frieda Friedemann spielt am liebsten Theater für Kinder.

Die Kinder dürfen immer mit·spielen.

Frieda Friedemann sagt: Meine Tochter ist die beste Kritikerin.

Die Tochter schaut alle Theater·stücke als 1. Zuschauerin an.

Sie sagt: Was noch fehlt. Oder was noch nicht stimmt.

Wie eine echte Kritikerin.

Kritiker ist ein Beruf. Der Kritiker schaut das Stück an.

Und dann sagt er: Ob es gut oder nicht so gut ist.

Wir sehen Frieda Friedemann auf dem Foto. Mit einer Figur.

Das Theater·stück heißt „Herbst“.



Frieda Friedemann

Frieda Friedemann hat schon immer gern Theater gespielt.

Sie liebt die Po·esie.

Das Wort Po·esie ist fran·zösisch. Es heißt Dichtung.

Das sind zum Beispiel Gedichte.

Frieda Friedemann liebt die Sprache.

Sie liebt die Schön·heit der Sprache.

Die Sprache ist wichtig im Theater.

Frieda Friedemann spielt am liebsten für Kinder.

Die Kinder können im Theater in eine andere Welt ein·tauchen.

Das ist wie eine Aus·zeit vom Alltag.

Das ist wie eine Pause vom Ernst des Lebens.

Wir sehen Frieda Friedemann auf dem Foto.

Das Stück heißt „Der Frosch·könig“.



Frieda Friedemann

Frieda Friedemann liebt ein Theaterstück ganz besonders.

Es heißt „Frau Meier, die Amsel“.

Die Geschichte hat ein Schriftsteller geschrieben:

Er heißt Wolf Erlbruch.

Die Geschichte handelt von Frau Meier. Und von einer jungen Amsel.

Frau Meier macht sich immer Sorgen.

Sie macht sich Sorgen um das Gemüse im Garten.

Oder um die Haare von ihrem Mann. Oder wegen Stromausfall.

Und dann passiert etwas Besonderes:

Eines Tages findet Frau Meier eine kleine Amsel im Garten.

Frau Meier pflegt die Amsel zu Hause.

Die kleine Amsel kann noch nicht fliegen.

Frau Meier überwindet ihre Angst.

Und dann lernen beide fliegen.

Die Sorgen von Frau Meier fliegen auch davon.

Wir sehen Frieda Friedemann auf dem Foto. Und Frau Meier.



Frieda Friedemann

Das Theater-stück „Frau Meier die Amsel“ hat eine schöne Bot-schaft:

Wir können etwas Schönes lernen:

Wenn wir jemanden lieben. Dann überwinden wir unsere Angst.

Frieda Friedemann hat für das Theater-stück alles selbst gemacht.

Sie trägt ein besonderes Kostüm in dem Stück.

Das ist eine echte Uni-form von einem Schorn-stein-feger.

Die Erzählerin ist nämlich eine Schorn-stein-fegerin.

Frieda Friedemann durfte mit einem echten Schorn-stein-feger Öfen putzen.

Der Schorn-stein-feger hat ihr alles gezeigt.

So konnte sie richtig gut spielen.

Wir sehen Frieda Friedemann auf dem Foto.

In ihrem Kostüm. Als Schorn-stein-fegerin.



Frieda Friedemann

Frieda Friedemann arbeitet am liebsten mit Papier.

Sie macht ihre Figuren aus Papier und Gaze und Leim. Mit dem Material kann sie viele Formen machen.

Auch Fantasie-figuren.

Es gibt normale Arbeits-tage.

Frieda Friedemann kümmert sich um die Werbung für das Theater.

Sie schreibt Ver-träge. Sie kümmert sich um Geld für ein neues Theater-stück.

Denn sie muss auch Geld ver-dienen.

Frieda Friedemann probt jeden Tag ihre Theater-stücke.

Für ein neues Theater-stück braucht sie etwa 1 Jahr und 6 Monate.

Theater machen kostet viel Zeit. Das hat schon Karl Valentin gesagt:

Kunst ist schön. Aber macht viel Arbeit.

Und es gibt besondere Arbeits-tage.

Frieda Friedemann kann endlich das Theater-stück für die Kinder spielen.

Das erste Mal heißt Premiere. Danach feiern alle gemeinsam.

Die Arbeits-tage in der Werk-statt sind besonders. Frieda Friedemann baut dort ihre Figuren.

Frieda Friedemann

Frieda Friedemann hat immer neue Ideen.

Die Ideen kommen von selbst. Sie fallen ihr plötzlich ein.

Frieda Friedemann sagt:

Der Wind bringt die Ideen wie ein Samen·korn.

Und dann wachsen die Ideen in ihrem Kopf.

Alle Theater·stücke erzählen eine Geschichte.

Zum Beispiel das Theater·stück rund·wunder·bunt.

Das Theater·stück handelt davon:

Alle Menschen sind ver·schieden und doch gleich.

Frieda Friedemann geht oft in die Natur. Dort findet sie neue Ideen.

Manch·mal braucht sie auch Lange·weile für eine neue Idee.

Frieda Friedemann redet mit den Kindern. Sie hört zu.

Und dann erfindet sie eine Geschichte.

Wir sehen Figuren auf dem Foto. Aus dem Stück „rund-wunder-bunt“.



Frieda Friedemann

Gerade arbeitet Frieda Friedemann an einem neuen Theaterstück.

Das Theaterstück heißt „Dorn·rose will ne Hose“.

Es erzählt die Geschichte von Dorn·röschen. Aber ganz anders als im Märchen. Ganz neu.

Dorn·röschen heißt im Theaterstück Rose.

Und Rose möchte gar keine Prinzessin sein.

Sie möchte lieber Hosen anziehen.

In dem Theaterstück geht es um Mädchen und um Jungen.

Was Mädchen wollen und dürfen. Was Jungen wollen und dürfen.

Wie es früher war und wie es heute ist.

Wir sehen Frieda Friedemann auf dem Foto.

Und Dorn·rose.



Frieda Friedemann

Frieda Friedemann träumt von einem kleinen Haus im Grünen.

Für ihr Theater.

Dann hat alles Platz:

Die Figuren. Und die vielen Kostüme. Und die Zuschauer auch.

Die gemeinsame Aufführung mit den Kindern ist das Schönste an der Arbeit.

Die Kinder sind gespannt.

Die Kinder hören zu. Sie sind mit Haut und Haaren dabei.

Manchmal ist die Arbeit auch schwierig.

Frieda Friedemann muss die Preise für ihre Arbeit selbst festlegen.

Sie muss immer überlegen: Wie viel Geld ist ihre Arbeit wert?

Viele Menschen sehen **nicht** die viele Arbeit im Puppen-theater.

Bei den Proben lachen immer alle viel.

Frieda Friedemann liebt ihren Beruf.

Frieda Friedemann sagt:

Kunst ist die ganze Welt. Und im Theater kommen die Menschen zusammen.

Die Menschen reden miteinander. Und sie berühren sich. Im Herzen.

Frieda Friedemann

Bilder:

Alle Fotos: Frieda Friedemann